Kollekten-Aufruf zum Bibelsonntag 2026

Der Bibelsonntag 2026 wird am 30. August begangen. Die Schweizerische Bibelgesellschaft (SB) schlägt eine Beschäftigung mit dem Anfang des Markus-Evangeliums Markus 1,14-15 vor.

Stellen Sie sich vor, Sie hätten die Bibel nur in Spanisch zur Verfügung. Würden Sie sich dann die Mühe machen, darin zu lesen und die Texte mit all Ihren Emotionen verstehen? Wie selbstverständlich haben wir in der Schweiz Bibeln in unseren eigenen Sprachen Französisch, Deutsch, Italienisch und teils in Rumantsch, auch in verschiedenen Versionen, so-dass alle ihre Lieblingsübersetzung fürs Bibellesen oder den Gottesdienst finden. Da sind wir privilegiert!

Für 3'272 Sprachen von weltweit gezählten 7'393 Sprachen gibt es noch gar keine Bibelüber-setzung. Nur für 795 Sprachen gibt es eine vollständige Bibel. Für die übrigen 3'326 Sprachen gibt es das Neue Testament oder ein einzelnes biblisches Buch. Seit seiner Gründung vor 80 Jahren ist es der Auftrag des Weltbundes der Bibelgesellschaften, Übersetzungen für all diese Sprachen weiter voranzutreiben.

Seit 70 Jahren ist die Schweizerische Bibelgesellschaft Mitglied in diesem Weltbund und unterstützt dank der Hilfe von vielen Spenden und Kollekten diese Arbeit. Wenn Bibeln übersetzt sind, müssen sie gedruckt und verteilt wer-den oder auf Apps zur Verfügung gestellt werden. Am Ende sollen alle eine Bibel zu einem erschwinglichen Preis erhalten können. 25 Milliarden biblische Schriften hat der Weltbund in seinen 80 Jahren gedruckt und verteilt.

Die Arbeit ist ständig: Im letzten Jahr 2025 wurden Bibelübersetzungen in 100 Sprachen für 566 Millionen Menschen fertiggestellt und 148,3 Millionen gedruckte biblische Schriften verteilt. Zu diesem Erfolg konnte die Schweizerische Bibelgesellschaft durch Ihre Spenden und Kollekten beitragen. Konkret war es die mongolische Übersetzung, deren Abschluss, Er-scheinen und Verteilen wir im letzten Jahr unterstützten. Fürs nächste Jahr haben wir u.a. den Südsudan im Blick, wo mit der Übersetzung ein Alphabetisierungsprojekt einhergeht, das über das Bibellesen hinaus die Lebensverhältnisse vor allem für Frauen insgesamt verbessert.

Warum ist es wichtig, Bibeltexte in alle Sprachen der Welt zu tragen und Menschen das Bibellesen zu ermöglichen? Diese Frage können eigentlich nur Sie selbst beantworten, indem Sie selbst Ihre eigene Erfahrung mit dem Bibellesen machen. Unsere Materialien zum Bibel-sonntag wollen dazu beitragen. Es ist der erste Satz den Jesus im Markus-Evangelium verkündet: «Das Reich Gottes ist nahe!» (Markus 1,15). Ein Satz, der die Welt verändert und in schwierigen Zeiten Hoffnung gibt. Spüren Sie dem nach!

Herzlichen Dank, Gruss und Gottes Segen

Dr. Winfried Bader, Geschäftsführer Schweizerische Bibelgesellschaft,
Spitalstrasse 12, 2502 Biel (Neu ab September: Brühlstrasse 57, 2303 Biel)

die Bibel
Schweizerische Bibelgesellschaft

Bitte überweisen Sie Ihre Kollekten direkt an die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Gesamtkirchliche Kollekten, PC 31-702745-4 IBAN CH39 0900 0000 3170 2745 4, Vermerk «Bibelsonntagskollekte».

Refbejuso-Zahlungsinformationen: